

	<p>Objekt: Rübeland, bei: Marmormühle am Krockstein, 1840 (aus: "Thüringen und der Harz")</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Druckgraphik</p> <p>Inventarnummer: Gr 001269</p>
--	---

Beschreibung

Die Ansicht wiederholt die Darstellung der bekannten Marmormühle am Krockstein, wie Wilhelm Pätz vor 1828 schuf, allerdings ohne die dortige Staffage. Dargestellt ist die Bode an ihrer markanten Einbiegung vor dem Krockstein, der mit Geländer versehene Weg links ist die nach Blankenburg (Harz) führende B 27. Die Brücke ist erhalten, der Weg am Bodeufer auf der rechten Bildhälfte führt nach Neuwerk. Die Marmormühle war ein markanter Punkt für Harzreisende auf den Brocken, mit dem Erlöschen der Marmorbrüche und der Stilllegung der Mühle 1889 geriet sie in Vergessenheit.

Das Blatt ist von einer Linie gerahmt und bezeichnet re. u. "Lith. v. Ed. Pietzsch & Co. in Dresden., Mi. u. "Die Marmormühle bei Rübeland." Es fand Verwendung in: Friedrich von Sydow, Thüringen und der Harz mit ihren Merkwürdigkeiten, Volkssagen und Legenden, erschienen 1940 (Bd. 2) bei Friedrich August Eupel in Sondershausen.

Das Blatt gelangte 2019 mit der Schenkung der Sammlung Bürger an die Schloß Wernigerode GmbH.

Grunddaten

Material/Technik:	Lithographie auf Velin
Maße:	12,4 x 21,4 cm (Blattgröße); 9,5 x 16,7 cm (Bildgröße)

Ereignisse

Druckplatte wann
hergestellt

	wer	Eduard Pietzsch
	wo	
Herausgegeben	wann	1840
	wer	Eduard Pietzsch & Comp.
	wo	Dresden
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Krockstein
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Rübeland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Bode (Fluß)

Schlagworte

- Brücke
- Druckgraphik
- Felsformation
- Harzansicht
- Marmor
- Mühle
- Tourismusgeschichte

Literatur

- Peter Bode, Claudia Grahmann, Uwe Lagatz und Rainer Schulze (2017): Der Harz. Faszinierende Landschaft in der Grafik von 1830 bis 1870. Wernigerode, nicht enthalten (ähnliche Motive S. 147 m. Abb.)